

bak – AKTUELL

Landesverband Niedersachsen

Herbst/Winter 2024



1. Grußwort	Zum Jahresausklang 2024 Carl-Martin Wilken	S. 2
2. Kurzbericht zum bak- Landesfachtag 2024 in Hannover	Haltung – haben, entwickeln und fördern Stefanie Fischer	S. 3
3. Mitgliederversammlung am 24.10.2024 – die Teamarbeit fortsetzen	Kurzprotokoll Bettina Krause	S. 4
4. Bericht über den 58. Seminartag vom 24.9. bis 27.9.2024 in Dortmund	„Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräfteausbildung“ Christian Machate	S. 6

Redaktion: U. Neels
Bildmaterial: bak, privat

1. Grußwort:

Zum Jahresausklang 2024
Carl-Martin Wilken

Liebe **bak**-Mitglieder,

und wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen und im Rückblick erscheint das vergangene Jahr leider nicht leicht, freundlich und optimistisch sondern eher erschütternd und befremdlich: Denn die lauten Antworten auf Verrohung, Kriege und Zerstörung unserer Umwelt sind in den wankelmütigen europäischen Demokratien zumeist kontrafaktische Aussagen, die sich wahrhaftigen Lösungen verstellen.

Auf diese Welt sollen (werdende) Lehrkräfte Kinder und Jugendliche vorbereiten, sie stark machen und wappnen für das, was da kommt oder schon da ist. Vorbereiten, nicht hineinstoßen! Also eine Schule für Schülerinnen und Schüler gestalten, in der Fühlen, Wahrnehmen, Denken, Nachdenken, Wollen und Handeln möglich, erwünscht und gefördert wird. Eine Schule, in der Unterricht die unterschiedlichen Wirklichkeiten der Schüler:innen integriert, sie als Wirklichkeiten ernst nimmt und sich zugleich nicht diesen unterwirft.

Dazu braucht es Optimismus (nach Johan Galtung eine positive Haltung trotz gegenteiliger Information) und Lehrkräfte mit einer Überzeugung, dass es auf ihr Handeln ankommt. Lehrer:innen stiften Beziehungen zwischen Menschen und Inhalten, Menschen und Menschen, Menschen und Strukturen! Junge Lehrkräfte für diese Arbeit zu begeistern, sie zu unterstützen und ihnen im Vorbereitungsdienst Orte zur Entwicklung anzubieten, ist unsere Aufgabe in der Ausbildung.

Der **bak** hat beim diesjährigen 58. Seminartag das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zum Schwerpunkt gemacht. Unser niedersächsischer Fachtag hat das Thema „Haltung – haben, entwickeln und fördern“ fokussiert. Der Schwerpunkt für das kommende Jahr werden wir auf den „Kompetenzbereich 2 – Erziehen“ legen. Es sind Themen, die für guten Unterricht unabdingbar sind und daher auch für die Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Sie stellen das unterrichtliche Handeln von Lehrkräften in den Mittelpunkt, weil zentrale Bildungsinhalte nicht in Projekte und AG verlagert werden, sondern dorthin zurückgeholt und verortet werden, wo alle zusammenkommen: dem Unterricht.

Dazu braucht es Wissen, Können und Wollen und dann auch das wirkliche Tun. An einer Wand der diesjährigen Schulpreisschule steht ein gutes Motto: „Machen ist wie Wollen, nur krasser!“.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch und Ihnen und wünsche im Namen des erweiterten Vorstandes fröhliche Festtage und gute Erholung.

Beste Grüße

Carl-Martin Wilken (**bak** - Landessprecher)



2. Kurzbericht zum bak-Landesfachtage am 24.10.2024 in Hannover
Haltung – haben, entwickeln und fördern

Stefanie Fischer



Wissen – Können – Haltung. Diese drei Worte definieren vielerorts den Begriff der Kompetenz. Neben Wissen gilt es, Können und Haltung in das Zentrum der Ausbildung angehender Lehrkräfte in den Fokus zu stellen. Aber wie?

Auf diese offene Frage erhielten rund 65 Teilnehmende des bak-Landesfachtages konkrete und sehr gewinnbringende Antworten.

Die Referentin Katrin Halfmann, Erzieherin, Psychologin, Mediatorin, selbst Berufsschullehrerin und jüngst Buchautorin zum Thema Haltung, stellte die pädagogische Haltung der Lehrkraft einerseits und der Lehrkräfteauszubildenden andererseits in das Zentrum ihres kurzweiligen und erkenntnisreichen Vortrags. Anschaulich visualisiert und lebendig vorgetragen nutzt Frau Halfmann die Kommunikationsmodelle des Hamburger Schulz von Thun-Instituts, um vielfältige Facetten der Haltung anhand zahlreicher sehr gut nachvollziehbarer Praxisbeispiele zu verdeutlichen. So zeigt sie insbesondere anhand des Modells des Inneren Teams, des Kommunikationsquadrats, des Teufelskreismodells sowie des Werte- und Entwicklungsquadrats so anschaulich wie konkret auf, wie Reflexionsmodelle insbesondere für die Weiterentwicklung der eigenen Haltung hin zu einem pädagogisch reflektierten Agieren in prekären Situationen der Ausbildung an Schule und Studienseminar nutzbar gemacht werden können.

Dabei versäumt Frau Halfmann nicht, die Teilnehmenden mit inspirierenden Aufträgen einzuladen, das Gehörte auf sich selbst zu beziehen und die konkrete Nutzbarmachung des Erfahrenen für die Ausbildungspraxis zu reflektieren.

Am Ende zeigt ein langanhaltender Applaus ein klares Votum der Teilnehmenden: Eine inhaltlich sehr gelungene Veranstaltung!



Ein besonders großer Dank gilt dem Schulleiter des Gymnasiums Goetheschule in Hannover, Herrn Schneemann. Herr Schneemann vermittelt uns mit seiner großzügigen Unterstützung



unserer Landesfachtage im Vorfeld und der tatkräftigen Unterstützung der Veranstaltung am Veranstaltungstag immer wieder das Gefühl einer ganz besonderen Gastfreundschaft und Wertschätzung dessen, was wir mit unseren Landesfachtagen intendieren: Die Ausbildung der Lehrkräfte durch eine Qualifizierung der Auszubildenden zukunftsfähig zu halten. Vielen Dank!

Sie denken noch über ein Weihnachtsgeschenk für eine Berufskollegin oder einen Berufskollegen nach? Nach unserem Landesfachtag können wir das Buch „Haltung“¹ von Katrin Halfmann aus voller Überzeugung empfehlen.



3. Mitgliederversammlung am 24.10.2024 – die Teamarbeit fortsetzen

Bettina Krause

An die intensive Arbeit auf dem Landesfachtag am 24.10.2024 in Hannover zum Thema „Haltung“, das durch die Referentin mit anregenden Reflexionen zum „inneren Team“ als Professionalisierungshilfe sehr konkret wurde, schloss sich die Mitgliederversammlung an, die den Gedanken an Teamarbeit fortsetzte. Carl-Martin Wilken, Landessprecher, berichtete von der Arbeit des erweiterten Vorstands und leitete nach der Kassenprüfung über zur Wahl der Vorstandsmitglieder und Sektionssprecher bzw. -sprecherinnen (siehe Protokoll im Anhang).

¹ Hier finden Sie eine Leseprobe:

<https://www.google.de/books/edition/Haltung/LGlrEAAQBAJ?hl=de&gbpv=1&printsec=frontcover>

bak – AKTUELL

Landesverband Niedersachsen

Herbst/Winter 2024



Die Wahl des Landessprechers erfolgte zusätzlich bzw. zeitlich vorgezogen, um die Synchronität des Vorstandsteams wieder herzustellen. Alle Gewählten² nahmen die Wahl an und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit:

Landessprecher: Carl-Martin Wilken

Schriftführerin: Bettina Krause

Schatzmeister: Ulrich Neels

Sektionssprecherin BBS: Stefanie Fischer

Sektionssprecher G: Sebastian Riecken

Sektionssprecher HR: Christian Machate

Sektionssprecherin GYM: Christiane Sasse



Das neue/alte Vorstandsteam (von links nach rechts):

Bettina Krause, Sebastian Riecken, Christian Machate, Carl-Martin Wilken, Stefanie Fischer, Christiane Sasse, Ulrich Neels

² Zur genaueren Vorstellung der Gewählten siehe Newsletter Herbst/Winter 2023

4. Bericht über den 58. Seminartag „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräfteausbildung“ vom 24.9. bis 27.9.2024 in Dortmund

Christian Machate

In Dortmund, als bundesweit erster Modellkommune, die sich in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum BNE Nord-West zum Ziel gesetzt hat, Nachhaltigkeit zu fördern und Kinder und Jugendliche zum Erwerb entsprechender Kompetenzen zu fördern, fand vom 24. bis 27. September 2024 der 58. Seminartag zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräfteausbildung“ statt.

Wie sehr das Thema in der Bildungspolitik Nordrhein-Westfalens relevant ist, machte der Abteilungsleiter des Bildungsministerium, Ulrich Wehrhöfer, in seiner Begrüßungsansprache deutlich, in der er darauf hinwies, dass derzeit alle Kernlehrpläne auf Basis von BNE überprüft und ergänzt werden.

Stefan Rostock, Bereichsleiter BNE bei germanwatch e.V., eröffnete den zweiten Tag der Veranstaltung und stellte in seinem Vortrag eindringlich den Zusammenhang von BNE und der Förderung von Demokratiebewusstsein dar. „Verbessere deinen Handabdruck, um deinen Fußabdruck zu verringern.“ Diese Leitlinie gab er den Teilnehmenden als Ziel mit auf den Weg.

In 57 Workshops, die sowohl die Schülerperspektive, zum Beispiel mit dem Workshop „2 Schritte vorwärts, 3 Schritte zurück – die Schülerperspektive bei der Implementierung von BNE in der Schule“, als auch die Fokussierung auf die veränderte Rolle der Lehrkräfte, zum Beispiel mit dem Workshop „BNE braucht eine neue Lehrkräfterolle“ und auch die konkrete Lehrkräfteausbildung, zum Beispiel mit dem Workshop „Bildung für nachhaltige Entwicklung nach dem Whole Institution Approach in der Lehrkräfteausbildung“ thematisierten, hatten die Teilnehmenden intensiv Gelegenheit sich in Bezug auf die Integration von BNE in der Lehrkräfteausbildung auszutauschen und an gemeinsamen Visionen zu arbeiten. Neben den Workshops konnten sie aus mehreren Vorträgen, u.a. von Margret Rasfeld: „Den Paradigmenwechsel wagen! Transformative Bildung in transformativen Zeiten“, eindruckliche Impulse für die eigene Weiterarbeit an der Implementierung von BNE in die Lehrkräfteausbildung mitnehmen.

Insgesamt war der 58. Seminartag eine rundum hervorragend organisierte, gelungene Veranstaltung, die nicht nur am Länderabend in den Räumen der sehr beeindruckenden DASA – Ausstellung zur Arbeitswelt -Gelegenheit zur Vernetzung über Länder- und Schulformgrenzen hinweg bot, sondern sicher auch die Idee der Implementierung von BNE in die Lehrkräfteausbildung bei jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer nachhaltig gedanklich weiterwirkte.